

an alle, die Musik unterrichten *Frusttopic*

Beitrag von „venti“ vom 11. Juni 2005 23:54

Hallo ihr lieben Musikerinnen,

ich unterrichte fachfremd immer schon Musik, weil ich das Fach sehr mag. Wenn die Gitarre gestimmt werden muss, dann mache ich das ganz "offiziell", indem ich die Kinder bei jeder Saite frage, ob der zweite Ton höher oder tiefer als der erste ist. Dann gehen die Schüler-Daumen nach oben oder nach unten - je nachdem, wohin ich stimmen soll. Es ist wirklich auch eine Gewöhnungssache, dass man das hört. Und warum sollen es die Kinder nicht lernen, auch wenn sie nie im Leben Gitarre lernen?

Meine eine Musikstunde in meiner eigenen Klasse geht zurzeit für das Klassenflöten drauf, das ich gern mal ausprobieren wollte (jeden Tag 10-20 Minuten). Und ich bin begeistert, was die Kinder schon alles gelernt haben! Kann ich nur empfehlen! Wir haben dazu Noten und Begleit-CD aus dem Auer-Verlag, und wenn ich die CD anstelle, kann ich einfach durchatmen und mich an der Musik freuen - es geht alles von allein. Wenn man nur Fachlehrerin ist, stelle ich es mir allerdings schwierig vor.

Als stimmschonende Maßnahme könnte ich mir auch mal ein Liedpuzzle vorstellen (Liedtext in ca. 7-10 Teile zerschneiden, aufkleben, kopieren. die Kinder sollen in der Tischgruppe versuchen, das Lied richtig zusammenzubekommen. Es sollte ein unbekanntes sein! Also Teile ausschneiden, anordnen, überlegen, diskutieren, aufkleben.

Am Ende sollte natürlich das Lied gesungen bzw. gelernt werden.

Gruß venti 